

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 1: **Verwaltungsbauten = Bâtiments administratifs = Administration buildings**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

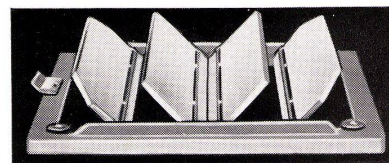
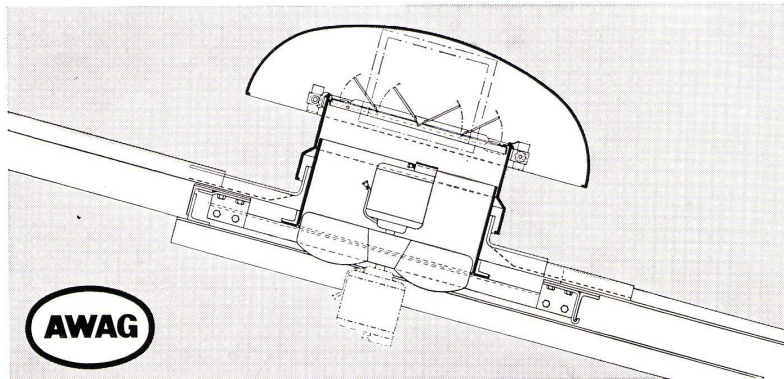
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

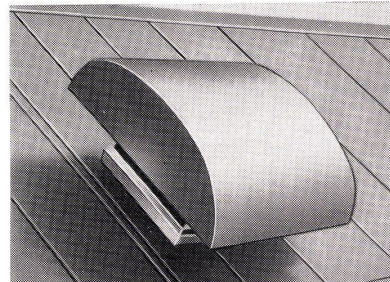
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwenden Sie WOODS Dachentlüfter

- ★ in **Industrie-Betrieben** für das zwangsweise Absaugen von Rauch, heisser, staubiger Luft, Gasen etc.
- ★ in **Wohnbauten** für die Entlüftung von gefangenen Badezimmer, WC's usw.



Automatisch funktionierende Abschlussklappen zur Verringerung von Wärmeverlusten



- ★ Einfache Montage auf Flach- oder Schrägdächern
- ★ geringe Anlage- und Wartungskosten
- ★ in Stahlblechgehäuse feuerverzinkt eingebaut
- ★ mit komplett geschlossenen Ein- oder Dreiphasen-Motoren
- ★ mit Drehzahlregulierung in den meisten Fällen lieferbar

14/63

Das grosse Fabrikationsprogramm in Woods-Dachventilatoren umfasst Modelle mit Förderleistungen von 900 m³/h bis 46 000 m³/h. Unsere in der Fabrik ausgebildeten Ingenieure stehen Ihnen für eine kostenlose Beratung gerne zur Verfügung.

A. Widmer AG 8036 Zürich Sihlfeldstrasse 10 Telephon (051) 33 99 32 - 34

wahli türen

Wahli + Cie Bern

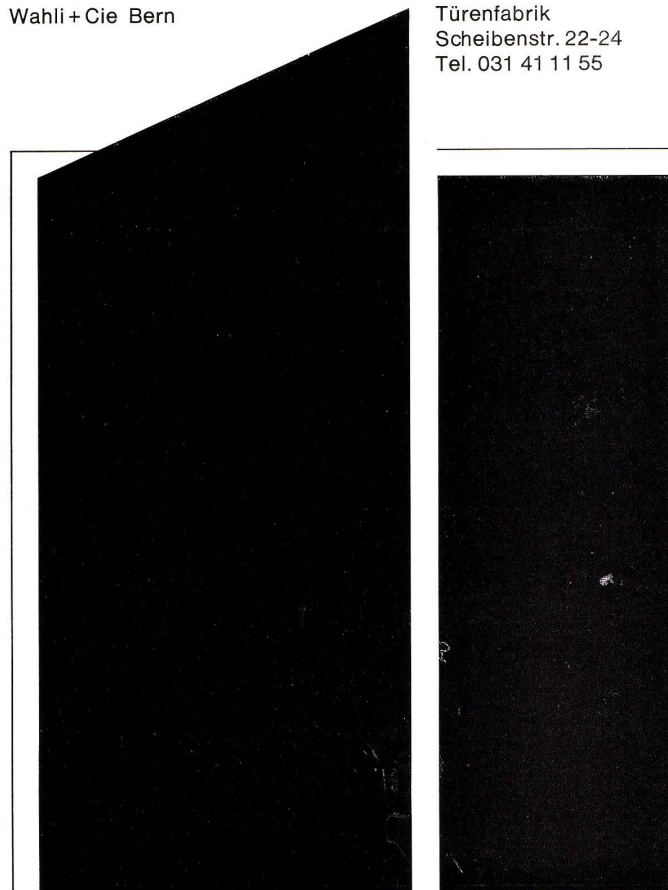
Türenfabrik
Scheibenstr. 22-24
Tel. 031 41 11 55

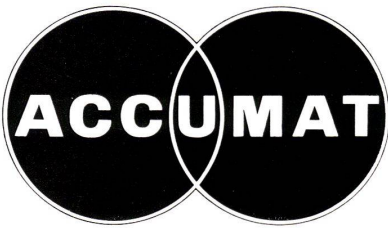
**SEIT
1876**

LICHTPAUSPAPIERE
Zeichenpapiere Pauspapiere Millimeterpapiere

A. MESSERLI AG

Lavaterstrasse 61
8027 Zürich
Tel. 051 27 12 33





Monotherm

**Accum AG
8625
Gossau ZH
051 - 78 64 52**

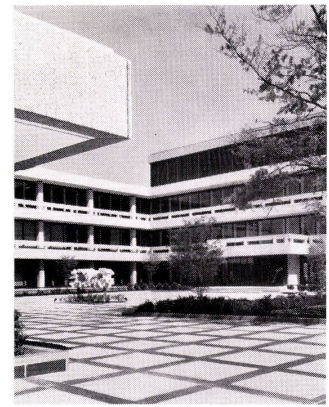


**Der ideale Allstoff-Heizkessel
mit
unerreichter Wirtschaftlichkeit**

Der ACCUMAT-Monotherm mit aufgebautem Boiler ist so konstruiert, dass der Oelbrenner nach Belieben gewählt werden kann. Die Verfeuerung von Heizöl, Koks, Anthrazit, Holz und Abfällen erfolgt in **einem** Feuerraum, und zwar ohne Umstellung. Der grosse, absolut freie Füllraum bietet sowohl für den Betrieb mit Oel als auch mit festen Brennstoffen die günstigsten Bedingungen. Die Warmwasserbereitung ist sehr billig und vermag jedem Komfortanspruch zu genügen. Der ACCUMAT senkt die Installations- und Baukosten. Er eignet sich nicht nur für Neubauten, sondern auch zur Modernisierung von bestehenden Anlagen.

die das Verwaltungsgebäude mit dem Kantineneubau verbindet. Der Bau ist so geplant worden, daß spätere Erweiterungen ohne weiteres vorgenommen werden können.

Einen besonderen Blickpunkt der Anlage bilden drei abstrakte Skulpturen von Henri Nechemia Azaz. Das größte dieser Kunstwerke besteht aus einem Brunnen, der von einem Wasserbassin umgeben ist und durch 84 Ausgüsse ein reizvolles Wasserspiel hervorbringt. Die Kunstwerke symbolisieren Technik und Forschung und die Beziehung des Menschen zu seiner Umgebung. Die angeschlossene Kantine mit ähnlicher Bauweise und Farbgebung kann gleichzeitig 400 Personen verpflegen. Wie das Verwaltungsgebäude zeichnet auch sie sich durch große, helle Glasflächen aus und paßt gut in die Umgebung. In beiden Gebäuden fanden eigene Epoxydharze für die Bodenbeläge Verwendung. Die Teppiche sind außerdem mit einem Blaufarbstoff der Firma behandelt worden.



Blick in den Hof des kürzlich eröffneten Verwaltungsgebäudes der Ciba Corporation in Summit, New Jersey. Die Fassadenoberfläche besteht aus einem sandfarbenen Kunststein, der wirkungsvoll mit den großflächigen «Solarbronze»-Glaswänden harmonisiert. Im Innenhof steht die vom Bildhauer Henri Nechemia Azaz ausgeführte abstrakte Skulptur aus weißem Beton, welche die Bewältigung des Chaos durch den Menschen darstellen soll.



– betreffe sie den Städtebau oder den Bau einzelner Objekte – soll ebenfalls gezeigt werden. Die allgemeine Meinung ging dahin, daß sich die Ausstellung zwischen einer rein «persönlich» von den Architekten durchgeführten Analyse spezifischer Aspekte der Architektur und des Design bewegen sollte.

**Die Unité d'habitation
in Marseille von Le Corbusier
steht jetzt unter Denkmalschutz**

Kurz vor dem Tode des großen Meisters erließ die französische Regierung ein Dekret, das Le Corbusiers Wohnstadt in Marseille, «La Cité radieuse», als ein bauhistorisches Element unter Denkmalschutz stellt. Nun ist dieses Wohnhochhaus, das Le Corbusier in den Jahren 1947 bis 1951 erbaute und das 300 Eigentumswohnungen enthält, in die Kategorie jener Baudenkmäler eingereiht worden, die wie der Eiffelturm, das Schloß von Versailles, Notre-Dame und viele andere unter der besonderen Obhut des Kultusministeriums stehen und an denen nicht das geringste verändert werden darf. Gerade diese «Immunität» aber bedauern manche Kritiker des berühmten Le Corbusier auf das häufigste.

Die Mailänder Triennale 1967

Ende September 1965 hat in Mailand eine von der Triennale veranstaltete internationale Zusammenkunft stattgefunden, um «Zweck und Art der Verwirklichung der zukünftigen Triennalen unter besonderer Berücksichtigung der XIV. Triennale» zu besprechen, die im Jahre 1967 stattfinden wird.

An dieser Zusammenkunft nahmen die Vertreter der folgenden Länder teil: Österreich, Brasilien, Bulgarien, Kanada, Tschechoslowakei, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Japan, Großbritannien, Israel, Jugoslawien, Mexiko, Norwegen, Holland, Schweden, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika und die Sowjetunion.

Am Ende der Zusammenkunft bestätigte Präsident Gentili den internationalen Charakter der Triennale und ihre ausgesprochen schöpferische Funktion auf den Gebieten der Architektur, der schönen Künste, des Industrial Design und des Handwerks. Er faßte die in der Diskussion gemachten Hinweise und Vorschläge wie folgt zusammen:

Im Mittelpunkt der XIV. Triennale wird eine große Architekturausstellung stehen, welche die Idee des universellen Design darstellen wird. Diese Ausstellung wird im besonderen die Ausdrucksweise der zeitgenössischen Architektur vor Augen führen; die Produktion im Bauwesen

Liste der Photographen

- Inge Goertz-Bauer, Düsseldorf
- Dieter Lechner, München
- Max Dupain, Sydney
- Rooks Photo, Grand Rapids
- J. Alexander, Wheaton

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld